

## **HINWEISE ZUR ABFASSUNG EINES ESSAYS ALS LEISTUNGSNACHWEIS IM RAHMEN EINER EXKURSION**

Ausgangspunkt für einen kritischen Essay ist in der Regel ein Problem, eine strittige Frage oder eine These. Dieser Ausgangspunkt kann aus dem Kontext der Exkursion in Rücksprache mit der Dozentin bzw. dem Dozenten frei gewählt bzw. entwickelt werden. Mit Ihrem Essay sollen Sie nachweisen, dass Sie hinsichtlich des gewählten Problems, der gewählten Frage oder These wissenschaftliche Positionen in einer subjektiven Argumentation abwägen und im Hinblick auf ein begründetes eigenständiges Fazit gewichten können. Als Verfasserin bzw. Verfasser haben Sie im Essay die Möglichkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sowie eigene Beobachtungen und Einschätzungen miteinander zu verbinden.

Der Essay sollte sich an der Formalgliederung einer Hausarbeit orientieren, also in Einleitung, Hauptteil und Schluss unterteilt sein. Absätze trennen die einzelnen Abschnitte voneinander; Benennungen (z.B. 1. Einleitung etc.) sind nicht notwendig. In der Einleitung werden kurz der Ausgangspunkt des Essays erläutert, das behandelte Problem, die behandelte Frage oder These entwickelt und Relevanzen dargelegt. Der anschließende Hauptteil dient der Argumentation, die mit einer Darstellung ausgewählter Aussagen zur Problem- oder Fragestellung resp. These beginnt. Die ausgewählten Aussagen stehen im Folgenden zur Analyse und kritischen Diskussion, also zur eigenständigen Erweiterung oder Widerlegung an. Dabei ist stets im Blick zu behalten, dass es gilt, eine Position zu entwickeln, die durch eigene und fremde Argumente und/oder Beispiele gestützt werden soll. Der Schlussteil soll die Argumentation auf einen Punkt bringen und so ein Fazit ziehen. Im Schlussteil können außerdem eigene Wertungen formuliert und weiterführende Fragen, die sich im Verlauf der Argumentation ergeben haben, aufgeworfen werden.

Innerhalb eines Essays sind keine Fußnoten, Quellenverweise und wissenschaftliche Belege notwendig. Allerdings gilt: eigener und fremder Text sollen unterscheidbar sein. Texte oder Gedanken anderer müssen also kenntlich gemacht werden. Dies können Sie im Fließtext tun (bspw.: Dazu sagt Udo Achten in seiner Geschichte des arbeitsfreien Wochenendes...). Gerne können Sie die Literatur, auf die Sie sich derart explizit im Text berufen, am Ende ihres Essays gesondert angeben.

Umfang des Essay: ca. 3 Seiten